

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 16.09.2025

Amt: Bürgermeister
AZ: BGM

Vorlage Nr. 505/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	30.09.2025
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	02.10.2025

Rettungsdienstbedarfsplan des Landkreises Hildesheim

Der Landkreis hat im Rahmen einer intensiven öffentlich geführten Diskussion mehrheitlich einen neuen Rettungsdienstbedarfsplan beschlossen, der im Sommer des kommenden Jahres im Rahmen einer Ausschreibung umgesetzt werden soll.

Von den Veränderungsmomenten ist der Wachenbereich Alfeld mit betroffen. Insofern hat der Feuerschutz- und Umweltausschuss am 21.08.2025 sich mit dem Thema beschäftigt. Die Erste Kreisrätin des Landkreises Hildesheim, Frau Wißmann, hat entsprechende Fragen des Ausschusses beantwortet. Auch der Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst e.V. wurde im Rahmen der Ausschusssitzung die Möglichkeit gegeben, ihre Sichtweise zum Thema darzulegen.

Im Nachfolgenden hat der Ausschuss für Verkehrssicherheit, Verbraucher- und Bevölkerungsschutz des Landkreises Hildesheim in seiner Sitzung vom 02.09.2025 einen ergänzenden Beschluss dahingehend gefasst, als die Einsatzereignisse bis zur Vergabe im Rahmen des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes evaluiert werden sollen.

Der Fachausschuss und die nachfolgenden Beratungen bei der Stadt Alfeld (Leine) haben ergeben, dass auf eine vergleichende Evaluierung, im Sinne eines Controllings, die Entwicklung im kommenden knappen Jahr so überwacht werden soll, dass mögliche notwendige Änderungsmomente zur Neuvergabe mit berücksichtigt werden können.

Hierzu wurde parteiübergreifend das als Anlage beigefügte Anschreiben an den Landrat des Landkreises Hildesheim erarbeitet.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Bürgermeister wird beauftragt, im Namen des Rates der Stadt Alfeld (Leine) das als Anlage beigefügte Anschreiben an den Landrat des Landkreises Hildesheim abzusetzen.“

Anlage:

Anschreiben an den Landrat des Landkreises Hildesheim